Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 9 (1919)

Nachruf: Heinrich Koch
Autor: Pfister, A.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HEINRICH KOCH †

HEINRICH KOCH, des Neujahrsblattes frohgestimmter Mitarbeiter, ist nicht mehr.

In der Nacht zum 21. Dezember 1918 hat der Sechszigjährige seines irdischen Daseins Kreise vollendet und ist nach hartem Kampfe mit der heimtückischen Grippe zur ewigen Ruhe eingegangen.

Wohin diese Trauerbotschaft drang, rief sie aufrichtiger Teilnahme und schmerzlichem Leide; denn Hch. Koch war nicht nur ein Lehrer mit ausserordentlich tiefer Begabung für seinen schönen, verantwortungsvollen Beruf, sondern ein Mensch von starker Eigenart, eine Persönlichkeit, die man lieb gewinnen musste und deren ganzen Zauber jene am besten zu würdigen vermochten, denen er sein Inneres in treuherziger Offenheit und quellender Natürlichkeit offenbarte: seine Schüler und Freunde.

Dass der am 10. August 1858 in Furt bei Brunnadern geborene Lehrerssohn in der Stadt St. Gallen, wo er seit 1886 wirkte, als vorzüglicher Lehrer der Kleinen geschätzt und geliebt war, weiss der Herausgeber dieser Blätter als einstiger Schüler des Verstorbenen aus eigener Erfahrung.

Fragte man nach den besten Lehrern der Stadt, so war man sicher, dass Heinrich Koch, der „geborene Unterlehrer", an erster Stelle genannt wurde. Mit welcher Liebe und Treue die Schüler an ihrem Lehrer hingen, war rührend und erbauend, aber auch leicht verständlich für alle, die den Meister nur eine Stunde an seiner erzieherischen und unterrichtlichen Arbeit sahen. In seiner Schulstube und auf dem Spielplatze war Heinrich Koch ein Kind unter Kindern. Heiteres, sonniges Gemüt, kindlich-reiner Sinn und wohlwollendes Verständnis für alle Freuden und Nöte der Kleinen leuchteten aus den klugen Augen und sagten der muntern Knabenschar, dass ihres Lehrers Herz warm für sie schlage und ihnen freundlich gesinnt sei, auch wenn sie hie und da ihre kindlichen Unarten nicht zu unterdrücken vermochten. Wahre Liebe weiss zu verstehen und zu verzeihen, und in dieser milden Sonne erzieherischen Wirkens reift und gedeiht edle Herzenssaat am sichersten und raschesten. Heinrich Koch war eine solche wärmende Sonne für unsere Kleinen der Stadt.

Für seine Freunde und Kollegen war er nicht minder ein Sonnenkind. Schlicht und bescheiden in seinem ganzen Wesen, freundlich und dienstbereit zu jeder Zeit und für jedermann, offen und wahr wie die klaren Bergwasser seiner toggenburgischen Heimat, dabei eine sonnige Frohnatur, die in Stunden geselliger Aussprache den witzigen Schalk verriet, der hinter der hohen Denkerstirne lauerte, und ein Schweizer, der für sein Vaterland glühte und für seine Mitbürger ein warmes Herz und eine offene Hand besass: So steht Heinrich Koch zeitlebens vor unserer Seele.

Wer ihn aber ganz kennen wollte, musste ihn auch in seiner stillen Studierstube gesehen haben, wie er nach getaner Schularbeit mit den Grossen im Reiche des Geistes Zwiesprache hielt und mit wissenschaftlicher Gründlichkeit den höchsten Problemen des Lebens nachging. Philosophische und geschichtliche Studien waren die Lieblinge seiner Musse. Seine gediegenen Vorträge im histor. Verein des Kantons St. Gallen gaben wiederholt Kunde von fleissiger Lektüre geschichtlicher Forschungsergebnisse, und in anregender Aussprache unter Gleichgesinnten offenbarte er ein reiches und tiefgründiges Wissen auf dem Gebiete der Philosophie. Mit anerkennenswerter Selbständigkeit rang er nach einer auf festem Grunde verankerten Weltanschauung und mit mannhaftem Mute trat er bis an sein Lebensende unerschrocken für seine Ueberzeugung ein.

Daneben hatte Heinrich Koch sich auch schriftstellerisch betätigt, hauptsächlich als gern gelesener, feuilletonistischer Plauderer. Seiner gewandten, humoristisch-satirischen Feder sind schon seit Jahren regelmässig Artikel auch für das „Rorschacher Neujahrsblatt" entflossen und haben den Lesern viel Freude gemacht. Auch das vorliegende enthält einen frohen Beitrag, leider den letzten des geschätzten Mitarbeiters.

Unerwartet und rasch ist er, am Ende eines schrecklichen Krieges und Morgen einer neuen Zeit, zur grossen Armee abberufen worden. Wir aber werden den trefflichen, hochbegabten und frohgemuten Mann in freundlichster Erinnerung behalten.

A. Pfister.

V. STÄRKLE

Buchbinderei, Vergolde- und Prägeanstalt, Musterkarten und Cartonnage-Fabrikation

Spitalstrasse No. 16 **Rorschach** Telephon No. 471

Anfertigung von Geschäftsbüchern aller Art. Herstellung von eleganten Bucheinbänden. Sortiment und Partie-Arbeit. Musterbücher. Musterkarten. Plüsch- und Leder-Arbeiten. Druck von Kranzschleifen. Uebernahme von Massenarbeiten.

Prompte Bedienung. **Mässige Preise.**

HANS BUOB

en gros **Colonialwaren** migros
Detail

Telephon 75 empfiehlt 5% Rabatt

Kaffee roh, sorgfältig ausgewählte Sorten

Kaffee geröstet, fachm. zusammengestellte ff. Spezialmischungen

Feigenkaffee eigenes Fabrikat, zur Herstellung eines gesunden, wohlschmeckenden Kaffee-Ersatzes. (Ersetzt Kaffee, Cichorien u. Extract)

Thee ff. Sorten und Mischungen

Dörrobst inländ. (eigene Produktion) ausländ. Früchte und Südfrüchte

Fleisch- und Fisch- / Früchte- u. Gemüse- Conserven in grosser Auswahl

Konfituren offen und in Gefässen aller Art

Chocolade, Cacao erste schweiz. Marken

Biscuits reiche Auswahl

Spirituosen aller Art. Erste in- u. ausländ. Marken Patentierte Verkaufsstelle.

Wasch- u. Putzartikel nur Ia. empfehlenswerte preiswürdige Fabrikate

Paris Genf Cannes Antibes Nantes Brügge
B L U M E N
1916 1916 1914 1913 1912 1912

Turin Florenz Antibes Lugano Cannes
K Ö N I G
Diplome- 1911 1911 1910 1909 1908 Medaillen

KUNSTGÄRTNEREI RORSCHACH

Telephon 290

SPEZIALHAUS MODERNER BLUMENBINDEREI

in bekannter künstlerischer Ausführung. Dauerkränze nach König's Originalverfahren Hochzeits-Bouquets, Blumenkörbe, Jardinièren, Decorationen

Schnittblumen

Versand nach Auswärts.

FRIEDHOFKUNST:

Grabstättebepflanzungen im Abonnement; fachmännische gewissenhafte Besorgung

Wilh. Diener & Sohn, Generalagentur, St. Gallen

Rosenbergstrasse No. 30. — Telephon No. 703

„Zürich"
Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Actien-Ges. in Zürich

Stuttgarter
Lebens-Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit (Alte Stuttgarter)

„Agrippina"
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Köln a. Rh.

Bezirks-Agentur: F. Hermann jun. :: Rorschach
Telephon No. 188

J. Baxa

Herrengarderobe u. Damen-Jackett-Kostüme nach Mass

Thurgauerstrasse *Rorschach*

J. Schönenberger

Rorschach :: Hauptstrasse

Modewaren, Kurzwaren, Handschuhe, Herren- und Damenwäsche, Krawatten, Strümpfe, Socken Hosenträger, Taschentücher, Stickereien

Hans Forrer :: Rorschach

Papeterie, Bureau-Artikel und Photohandlung

Erstes Geschäft am Platze

Eternit-Depot

Fabrikpreise

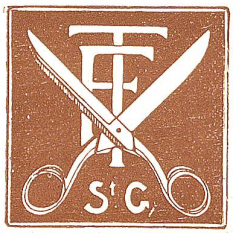
Lieferung in allen Eternitwaren:

Eternit v. 5—20 mm. Stärke
Garteneinfassungen
Wandverkleidungen
Blumenkistli

Wilh. Franke, Dachdeckergeschäft

Telephon 398 Löwengarten-Greinastr. Postcheck 1914

Theodor Frey, St. Gallen



Multergasse, z. gold. Schere

empfiehlt höflich in guter Qualität und preiswürdig

Leintücher, Bett- u. Tischzeug

Hand- u. Küchentücher, Frottierwaren, Taschentücher, Damen-Wäsche (einfach und elegant), Baumwollwaren aller Art, Teegedecke, Kaffeetücher, Herrenwäsche, Herrenhemden nach Maas. — Conzess. Niederlage der *Dr. Lahmann Wäsche,* für Herren, Damen und Kinder.

Töchter- und Braut-Ausstattungen

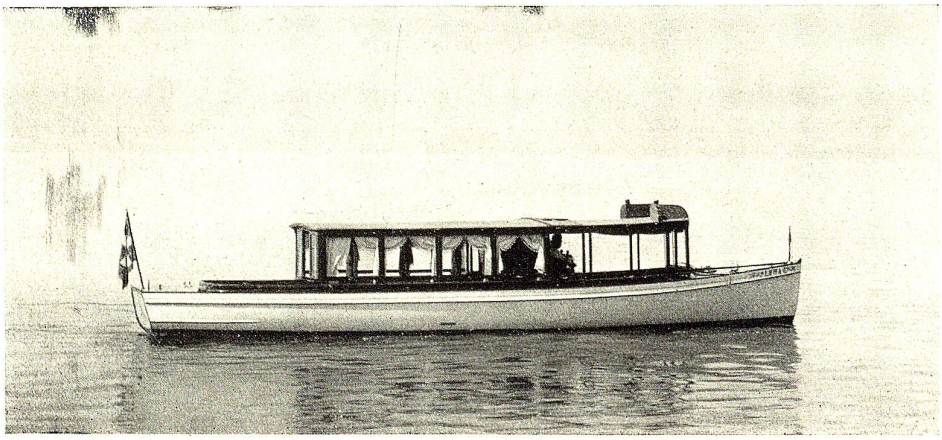
Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Uhren- & Bijouteriegeschäft A. Buchegger

Rorschach
Hotel Anker, Hafenpl.

Taschenuhren, Wand- und Weckeruhren vom Einfachsten bis Feinsten
Bestecke, in Silber und schwerversilbert; feine Goldwaren; Eheringe

G. Füllemann - Bootbauer



Rorschach

Telephon 442

Schweizerische Landesausstellung Bern 1914
Silberne Medaille

Vermietung
von
Ruderbooten

Ausführung
von
Motorbootfahrten

Duplexautotypiedruck

Buchdruckerei E. Löpfe-Benz, Rorschach.